



INTEROP COUNCIL
for digital health in Germany

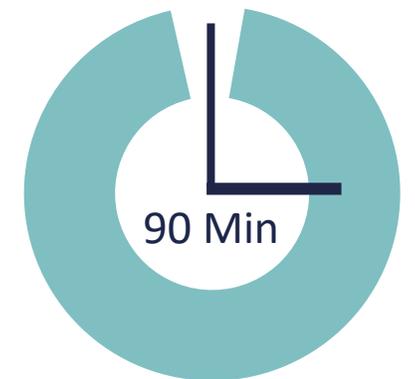
Arbeitskreis Analyse der Medikationsprozesse – Deep Dive und Workshop

11.06.2024, 1. IOP-Summit des KIG 2024



Agenda

- 1** **Ergebnisvorstellung Arbeitskreis „Analyse der Medikationsprozesse“**
Methodik, Ergebnisse, Einordnung
- 2** **Workshop**
Wie können wir gemeinsam den Erfolg des dgMP in 2025 messen?
- 3** **Zusammenfassung**



1

Arbeitskreis „Analyse der Medikationsprozesse“



Ziel: Die Einführung der "ePA für alle" bestmöglich unterstützen

1 Nutzbringende Anwendungsfälle im Rahmen des Medikationsmanagements definieren, die sich aus der verbesserten Verfügbarkeit arzneimittelbezogener Daten der ePA ergeben

2 Benötigte Daten sollen im Behandlungs- bzw. Versorgungsprozess möglichst aufwandsarm, in die zu identifizierenden Datenstrukturen geschrieben und weiterverwendet werden können.

Mehrwert

Die Ergebnisse des Arbeitskreises werden die Einführung der „ePA für alle“ maßgeblich **unterstützen**, um dessen **Interoperabilität bestmöglich zu gewährleisten**.

14 aktive Teilnehmende für eine erfolgreiche Ergebniserarbeitung



Leitung:
Siegfried Jedamzik



Amin Farid Aly
Bundesärztekammer



Frank Heidner
bvitg &
medatixx GmbH & Co. KG



Sabine Helmer
Helmer GmbH &
Careville GmbH



Stephan Schug
Deutsche Gesellschaft
für Gesundheitstelematik e. V.



**Maria Angeles
Pardo Lopez**
Dedalus Healthcare



Ann Kathrin Strunz
ABDA



Leitung:
Ralf Degner



Benjamin Neidhold
ADAS / Pharmatechnik GmbH



Falko Schulte
Helios IT Service GmbH



Sarah Krieg
Universitätsklinikum Ulm



Franziska Ramm
mio42 GmbH



Björn Schreiweis
Chr.-Albrechts-Universität Kiel/
Uni Klinikum Schleswig-Holstein



Patrick Werner
HL7 Deutschland e.V./
echinos GmbH

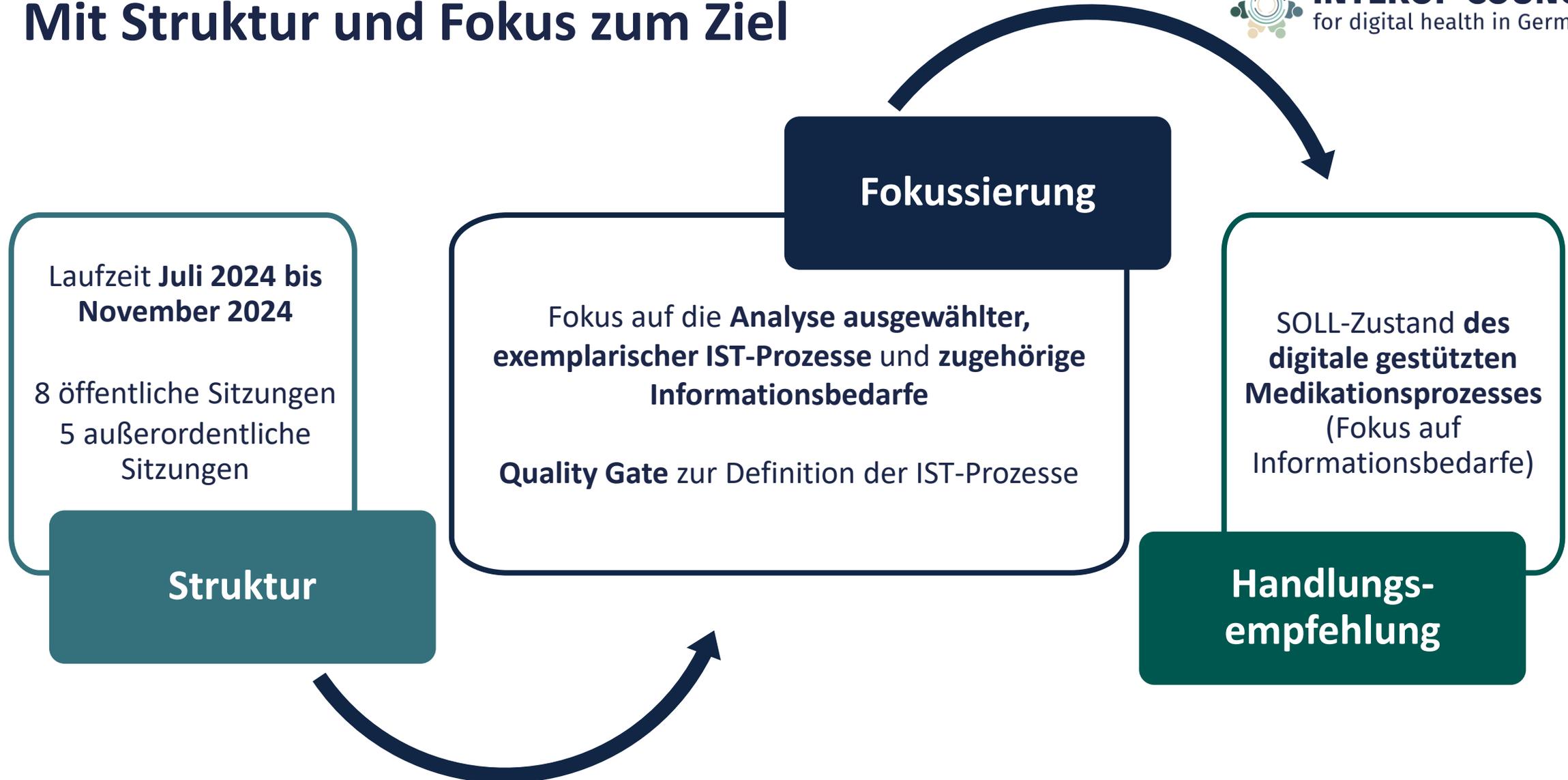
Stakeholdergruppen

Anwender	Fachgesellschaften
Industrieverbände	Standardisierungsorganisationen
Verbände	Wissenschaftliche Einrichtungen

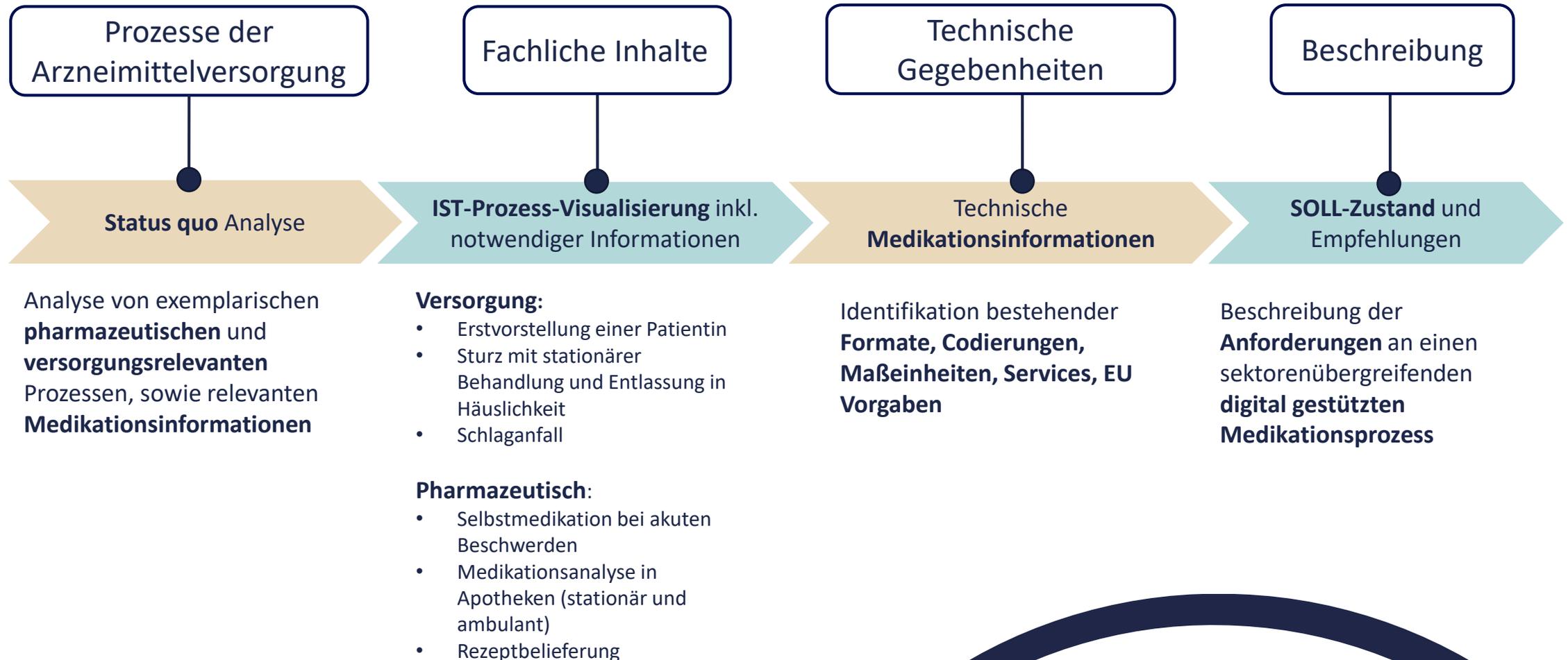
Zusätzliche Mitwirkende

Kerstin Bold, Rieke Dumke, Andrea Essenwanger,
Annegret Heintges, Heike Hilgarth, Dörte Lange, Uta
Müller, Jan-Fahrenkrog Petersen, Winnie Vogt

Mit Struktur und Fokus zum Ziel

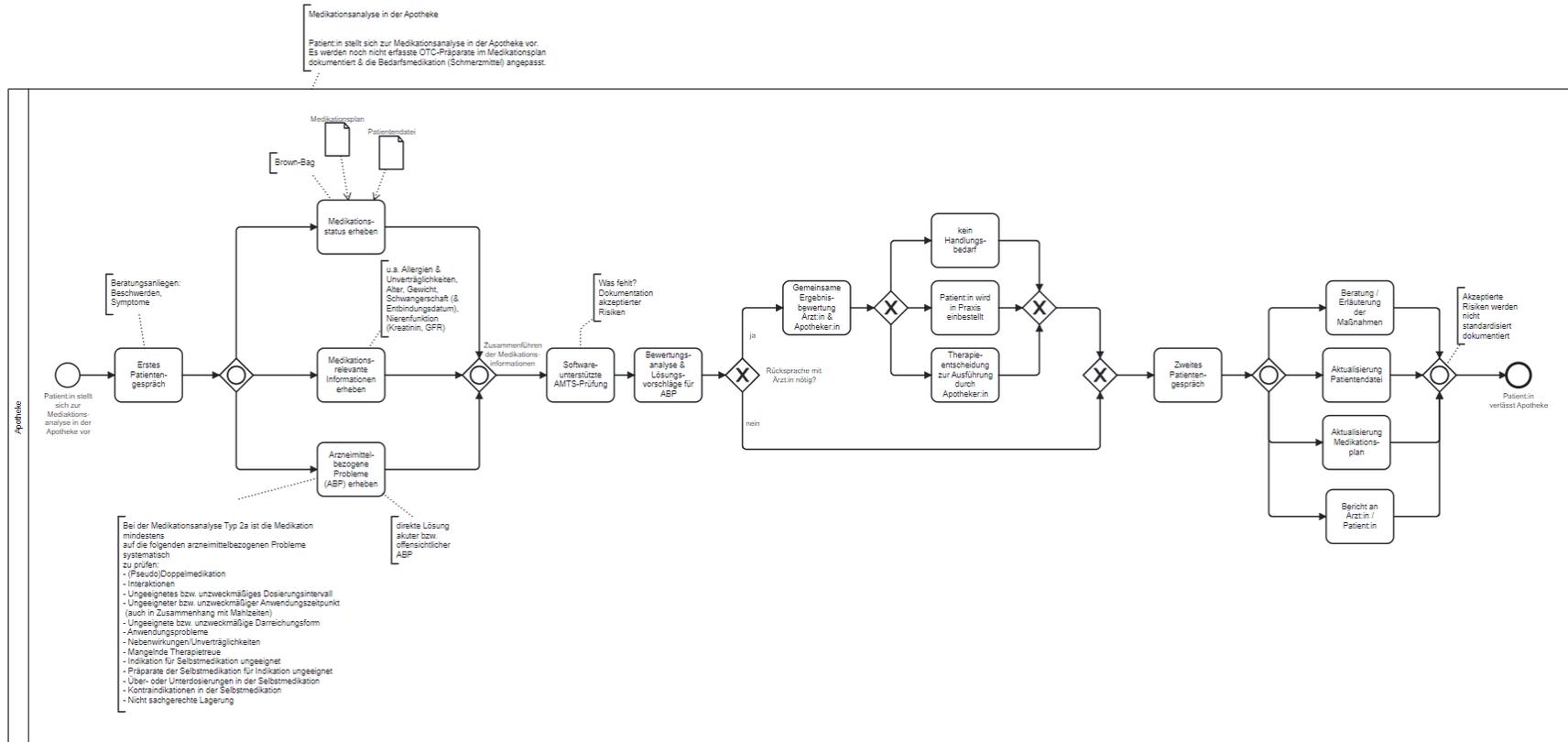


Von der Bestandsaufnahme zum SOLL-Zustand



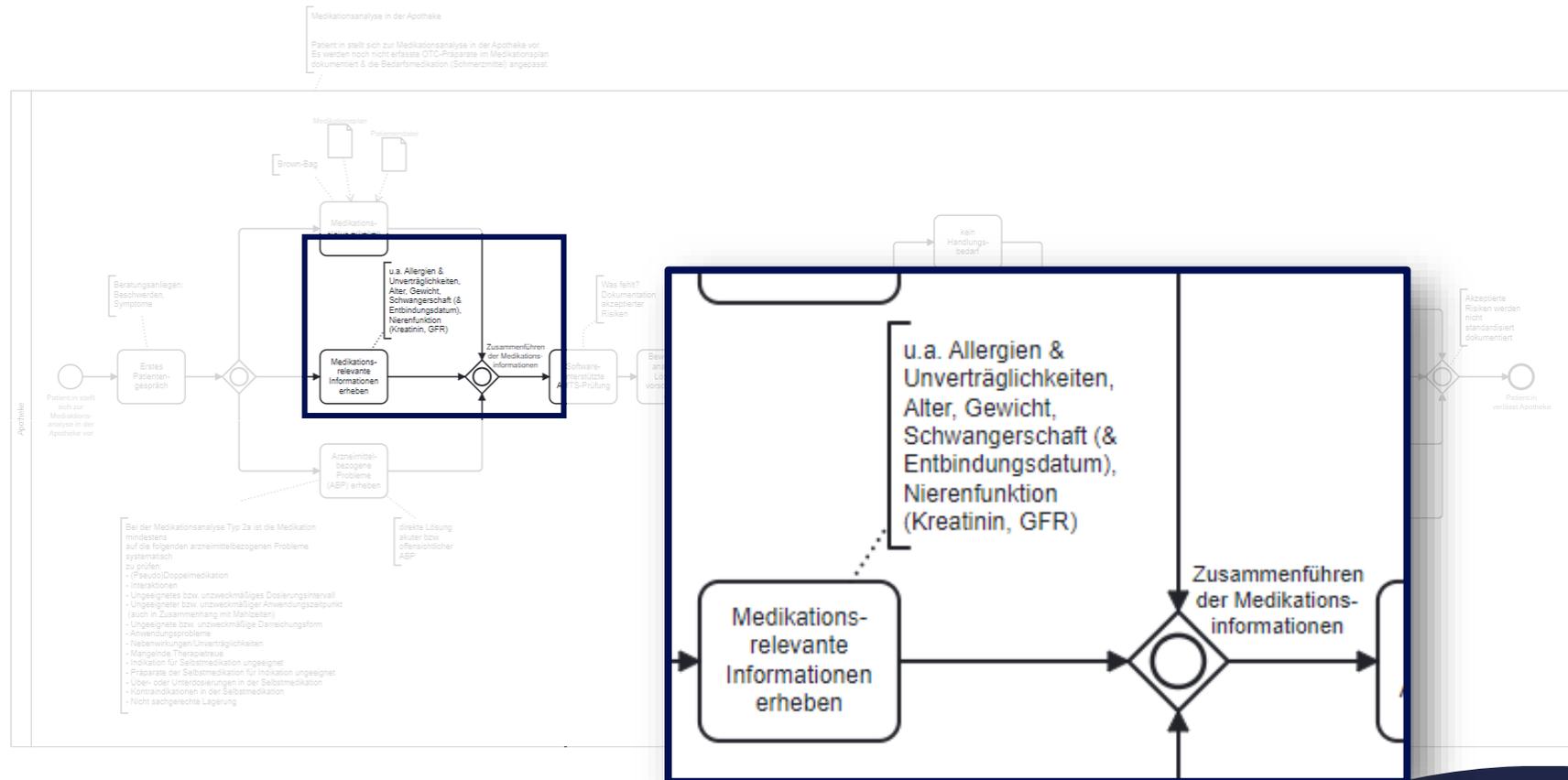
Erarbeitung fachlicher Inhalte durch Fokus auf notwendige Informationen

Beispiel: Medikationsanalyse in Apotheke

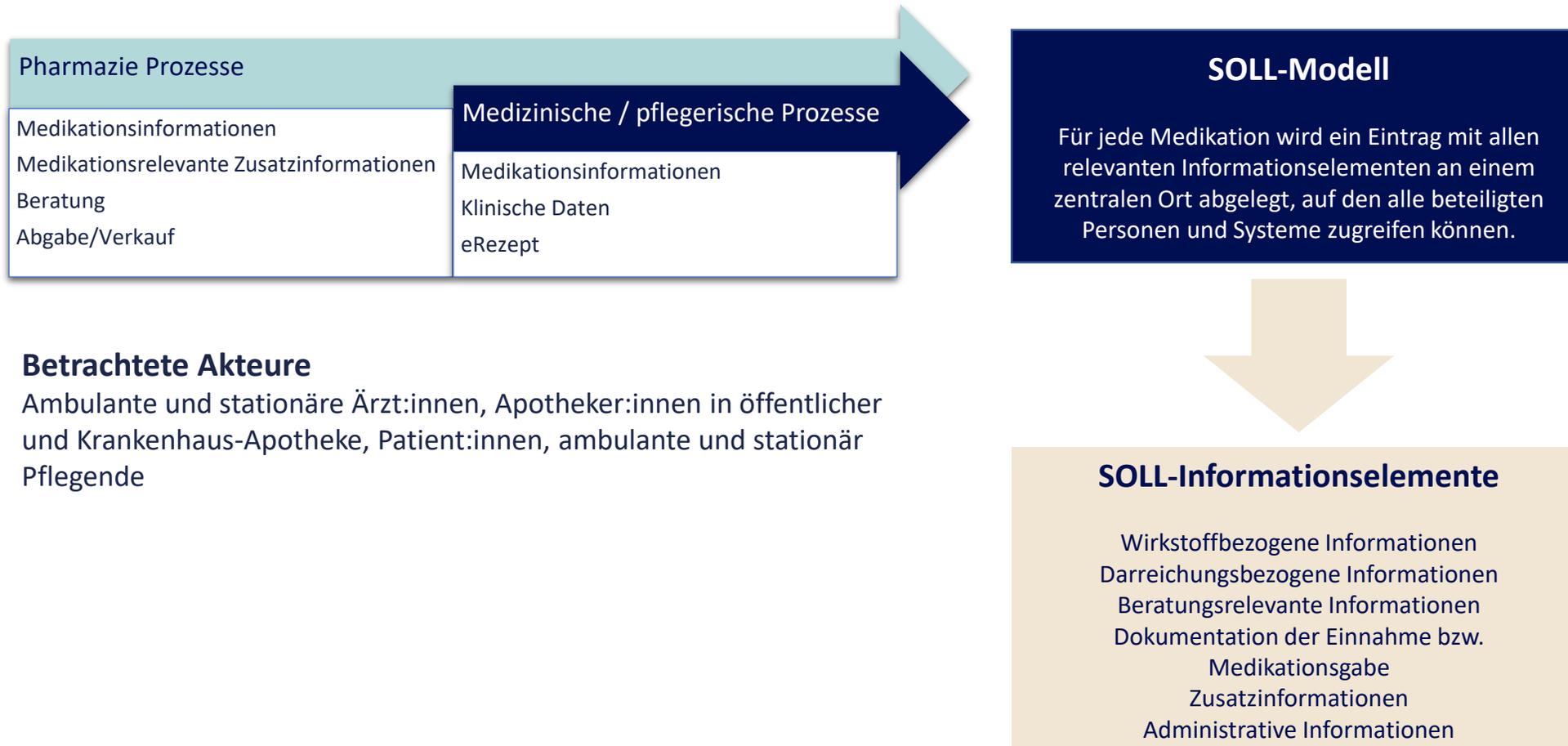


Erarbeitung fachlicher Inhalte durch Fokus auf notwendige Informationen

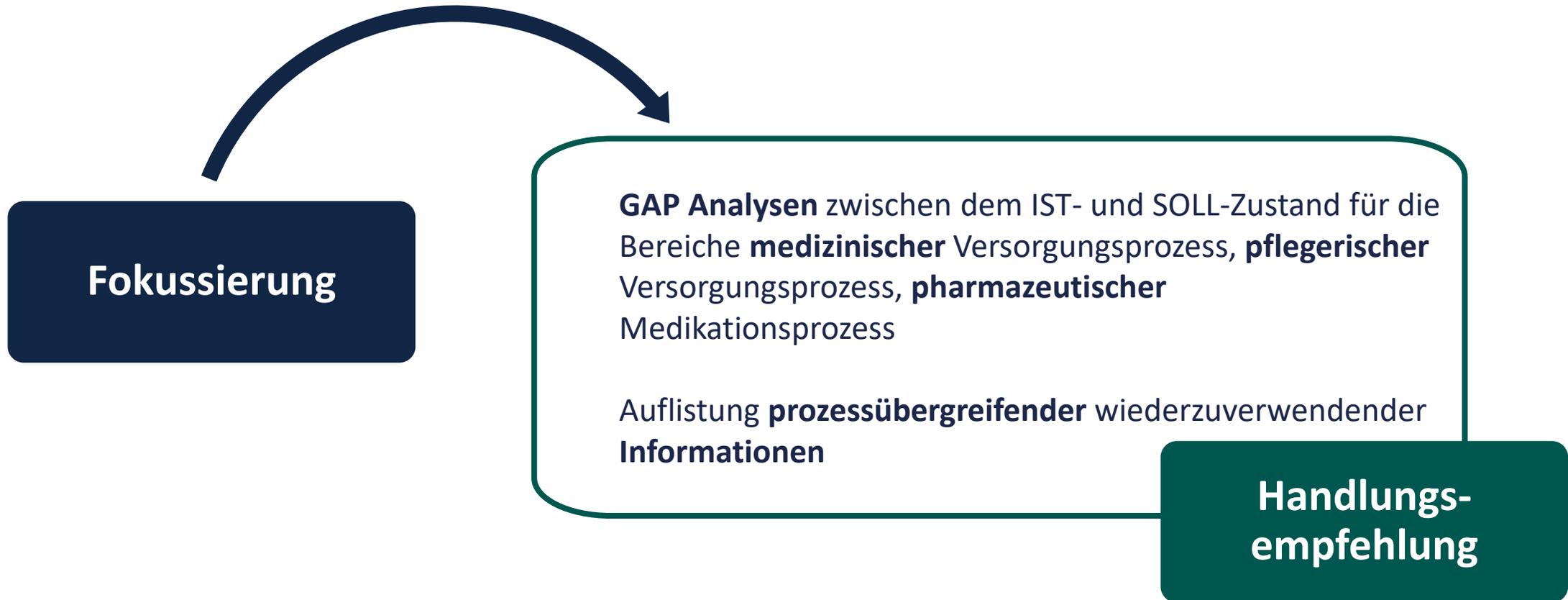
Beispiel: Medikationsanalyse in Apotheke



Ableitung des SOLL-Zustandes anhand identifizierter Medikationsinformationen



Ergebniserarbeitung in a Nutshell



Ergebnisse

Stufenplan für die Umsetzung des digital gestützten Mediaktionsprozesses



1. Stufe:

- automatisierte Liste der Medikationsinformationen aus dem eRezept
- Medikationsrelevante Informationen durch mio42 zu spezifizieren

gematik &
BMG



2. Stufe:

Integration der analysierten **Medikationsinformationen**, einer **Nationalen Referenzdatenbank** für Arzneimitteltherapie und detaillierten **AMTS Prozessunterstützungen**

KIG



Orientierung an **internationalen Standards**

KIG



Nutzbarkeit von Standards ohne Einschränkungen durch Lizenzbedingungen

KIG &
Interop
Council

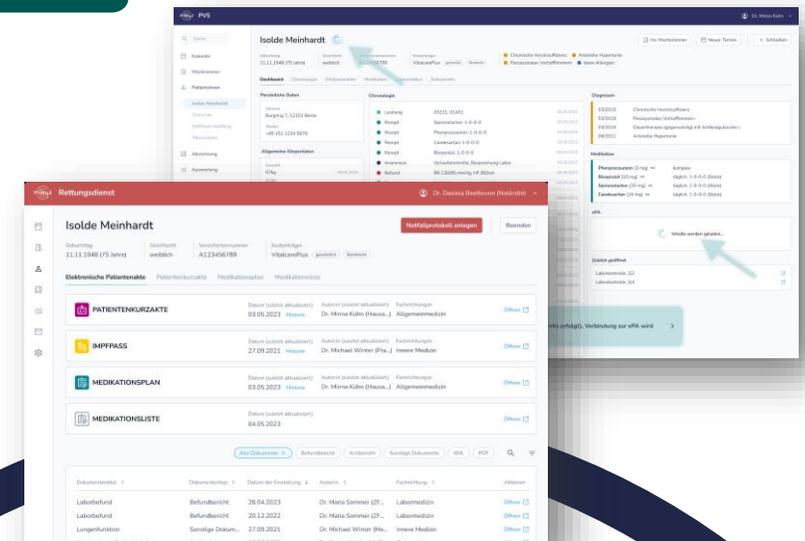
Einordnung zum aktuellen Stand



Ausarbeitung eMP durch **Kooperation mio42 & gematik**

Kompetenzzentrum für Interoperabilität im Gesundheitswesen mit erweiterten Mandaten u.a. **Konformitätsbewertung** zur Bewertung der **korrekten Umsetzung von eML und eMP** in Primärsystemen

Bereitstellung von **UI Beispielen** durch mio42 zur möglichen Umsetzung eMP



Vielen Dank



Ralf Degner
Leitung Arbeitskreis



Peter Osburg
Interoperability Partner Manager



Steffi Neumann
Head of KIG Operations

Kontakt: KIG@gematik.de